

## Herausragende Projekte gesucht

Filder Bewerbungen für den Ehrenamtspreis „Starke Helfer“ bis 19. Juni möglich. Von Malte Klein

Auf den Fildern leben Menschen ganz unterschiedlicher kultureller Hintergründe zusammen. Viele stammen von dort. Andere oder deren Vorfahren sind aus einem anderen Land zugewandert und leben nun in Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt, Waldenbuch, Steinbronn oder den Stuttgarter Stadtbezirken Vaihingen und Möhringen.

An die engagierten Brückenbauer zwischen den Kulturen sowie an Einwanderer und deren Nachkommen richtet sich der Ehrenamtspreis „Starke Helfer“, den die Filder-Zeitung gemeinsam mit der Stiftung Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen nun wieder ausgeschrieben hat. Das Motto lautet in diesem Jahr „Zusammen leben ohne Grenzen“.

Beide Ausrichter suchen im Verbreitungsgebiet der Filder-Zeitung Ehrenamtliche, die Schritte wagen, Begegnung ermöglichen, Gemeinschaft erfahren und Barrieren überwinden. Das können Menschen sein, die Flüchtlingen das Ankommen erleichtern, aber auch Ehrenamtliche, die den Nachbarn auf den Fildern ihre Traditionen zeigen – ob kulturell, religiös oder auch kulinarisch. Der Preis ist mit insgesamt 5000 Euro dotiert.

Für die Bewerbung zum Ehrenamtspreis gibt es zwei Möglichkeiten: Zum einen können Bürger Personen und Institutionen für den Preis vorschlagen. Die Ehrenamtlichen können sich aber auch selbst bewerben. Dabei sollten sie darauf achten, dass es sich um herausragende Projekte handelt. Die Teilnehmer sollten das Projekt auf bis zu zwei DIN-A-4-Seiten beschreiben. Die Teilnahmeunterlagen gibt es bei der Filder-Zeitung, Hauptstraße 1, in Echterdingen und in den Filialen der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen. Bewerbungen sind bis Sonntag, 19. Juni, an die Filder-Zeitung, Hauptstraße 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen zu richten. Eine Jury wählt anschließend die Preisträger aus.

### Ausschuss tagt

## Kostet das Leihen von Büchern bald mehr?

Leinfelden Müssen Bürger, die Medien in den städtischen Büchereien ausleihen wollen, dafür künftig mehr bezahlen? Um diese Frage geht es am Dienstag, 14. Juni, im Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss. Die Verwaltung schlägt vor, die Jahres- und auch die Säumnisgebühren anzuheben. Der Ausschuss ist auch für Finanzdinge zuständig und wird sich an diesem Abend zudem mit dem Finanzzwischenbericht für 2016 und mit außerplanmäßigen Ausgaben in 2015 befassen. In der Sitzung geht es um Zuschüsse für den Aktivspielplatz Musberg, für die Beratungsstelle des Vereins Frauen helfen Frauen und um die Übernahme von Betriebskosten für die Hauberghalle des TSV Musberg. Die Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses Leinfelden, Marktplatz 1, beginnt um 18.30 Uhr. *nak*

### SWR Landesschau

## Fernsehbeitrag über den Brummtton

Leinfelden Seit Jahren hören manche Bewohner des Stadtteils Leinfelden einen merkwürdigen Brummtton. Noch immer ist nicht bekannt, was die Ursache für das störende Geräusch ist, unter dem die Menschen sehr leiden. Nun berichtet das SWR Fernsehen am Montag, 13. Juni, in der Sendung „Landesschau Baden-Württemberg“ über den Brummtton. Die Sendung beginnt um 18.45 und endet um 19.30 Uhr. Im Beitrag kommen Betroffene zu Wort, die Tag und Nacht durch das Geräusch gestört werden. Der SWR zeigt, welche psychische und physische Belastung der rätselhafte Brummtton für die Betroffenen hat und was sie alles tun, um die Ursache des Geräusches auszumachen. Nach der Ausstrahlung am Montag ist der Beitrag auch in der Mediathek des SWR zu sehen. *mfk*



Das Susemobil fährt Senioren zum Einkaufen und zum Schmökern in der Stadtbibliothek

Foto: Malte Klein

## Fahrten ins Reich der Literatur

Filderstadt Das Susemobil, ein Angebot des Altenzentrum-Fördervereins, fährt Senioren donnerstags kostenlos zur Stadtbibliothek in Bernhausen. Von Götz Schultheiss

In Sachen Mobilität für Senioren kommt Filderstadt weiter voran. Das Susemobil, das auf Bestellung schon seit fast zehn Jahren Senioren gratis zum Einkaufen fährt, hat seit einer Woche an jedem Donnerstag auch die Stadtbibliothek im Stadtteil Bernhausen als Fahrziel. „Das Ziel Stadtbibliothek ist eine Idee von uns. Wir haben Kontakt zu Karl Praxl aufgenommen, dem Vorsitzenden des Altenzentrum-Fördervereins, der das Susemobil betreibt, und er war sehr offen und sofort dafür“, sagt Petra Rösner, die Leiterin der Stadtbibliothek.

Dass seit dem 2. Juni noch kein Senior die öffentliche Bildungseinrichtung auf dem Wunschzettel hatte, sieht Petra Rösner gelassen: „Es dauert immer eine Weile, bis sich alles eingespielt hat.“ Die Bibliothek werbe im Amtsblatt, auf der Internet-Homepage und mit einem Plakat am Bibliothekseingang für die neue Fahrgelegenheit. „In der vergangenen Woche hatten wir eine Ausstellung mit Literatur für Senioren; auch da haben wir darauf hingewiesen“, sagt die Herrin über das Literatur-Ar-

senal. Die Bibliothek eigne sich auch für den gemütlichen Aufenthalt: „Man kann Kaffee trinken und Zeitung lesen. Dafür braucht man nicht einmal einen Bibliotheksausweis. Wir sind ja eine öffentliche Einrichtung.“ Die Bibliothek bietet viele Medien, die Ältere ansprechen: Bücher in Großdruck, Regionalkrimis, die in Baden-Württemberg spielen, historische und biografische Romane, Bestseller und Hörbücher, Ratgeber aus den Bereichen Medizin und Recht, Gedächtnistraining, Stricken, Basteln, einfaches Handwerk und vieles mehr. Wie bei den Fahrten zum Einkaufen würden auch die Besucher der Stadtbibliothek von daheim abgeholt.

Das Senioren-Einkaufsmobil – kurz Susemobil – erleichtert älteren Menschen mit eingeschränkter Mobilität seit November 2006 den Einkauf. Seit der Gründung wurden schon mehr als 7000 Fahrgäste befördert. Im vergangenen Jahr absolvierte die Crew aus zehn Fahrern ehrenamtlich 350

Fahrten. Die Autos gehören unter anderem dem Haus am Fleinsbach, dem Pflegeheim St. Vinzenz, den katholischen Kirchengemeinden Bonlanden/Plattenhardt und Bernhausen/Sielmingen und der städtischen Tagesstätte Schubertweg. Einige fahren auch mit eigenen Auto. „Die Einsätze werden in regelmäßigen Abständen abgestimmt. Mit dem Angebot bietet das Susemobil den älteren Menschen ein Stück Lebensqualität und die Teilhabe am öffentlichen Leben“, sagt Karl Praxl.

„Das Susemobil bietet älteren Menschen die Teilhabe am öffentlichen Leben“

Karl Praxl, Altenzentrum-Förderverein

Das Susemobil fährt jede Woche donnerstags in zur Stadtbibliothek. Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, 17 Uhr, unter den Telefonnummern 70 03-450 oder -451. Die Einkaufsfahrten starten wöchentlich mittwochs in Bernhausen, donnerstags in Bonlanden, Harthausen und Plattenhardt und freitags in Sielmingen. Anmeldungen am jeweiligen Vortag über die Diakoniestation unter der Rufnummer / 7 07 33 80. Die Fahrten sind kostenlos.

## Einkaufen leicht gemacht

L.-E. Das Team vom „S' Flitzerle“ macht nicht nur mobil. Es hilft anderen Ehrenamtlichen beim Helfen. Von Natalie Kanter

Jeden Mittwoch bringt S' Flitzerle Menschen aus Leinfelden-Echterdingen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, selbst nicht mehr Auto fahren und öffentliche Verkehrsmittel zu beschwerlich empfinden, zum Einkaufen und in Ausnahmefällen auch zum Arzt. Meist sind es Damen, die diesen kostenlosen Service des Stadt seniorenrates buchen. Sie werden zum Laden ihrer Wahl gebracht und später dort wieder abgeholt. Bei schweren Einkäufen ist man auch beim Tragen behilf-

„Alle Welt will zwischen zehn und elf Uhr gefahren werden.“

Udo Bautz, ein Fahrer

lich, und es bleibt Zeit für einen Plausch, wie Bürgermeister Carl-Gustav Kalbfell erläuterte. Zehn Ehrenamtliche stehen hinter der Initiative der Stadt und des Stadt seniorenrates – fünf Fahrer und fünf für den Telefondienst. „Die Leute melden sich montags an. Sie sagen, wann sie mittwochs abgeholt werden wollen und wohin sie wollen“, erklärt Jürgen Rittershaus, der Sprecher des Stadt seniorenrates. Dann wird ein Tourenplan erarbeitet. Das Problem daran erklärt Udo Bautz, einer der Fahrer: „Alle Welt will zwischen zehn und elf Uhr gefahren werden“. Das ge-



Das Team vom S' Flitzerle überreichte je einen symbolischen Scheck an die Hospizgruppe L.-E. und die Margit Wolter Kinderinitiative „Herzenskinder“.

Foto: Natalie Kanter

he freilich nicht. Das Projekt geht in diesem Sommer ins siebte Jahr. Das Fahrzeug stellt ein Musberger Autohaus. Die Stadt bezahlt die gefahrenen Kilometer. Zum Teil werden diese auch vom Autohaus gespendet.

Acht bis zehn Menschen werden jeweils transportiert. Bis zu 100 Kilometer kommen jeden Mittwoch zusammen. „Dabei fahren wir nur innerhalb des Stadtgebietes“, sagt Rittershaus. Das Team nimmt Spenden entgegen – und gibt diese weiter.

In diesem Jahr wird die Hospizgruppe L.-E. und die Margit Wolter Kinderinitiati-

ve „Herzenskinder“ mit jeweils 1000 Euro unterstützt. Das Geld soll in die Produktion eines Musicals mit Kindern und Jugendlichen im Jugendhaus Areal fließen. Die Hospizgruppe will ihre Ehrenamtlichen fortbilden und von Herbst an ein regelmäßiges Café für Trauernde in der Echterdinger Zehntscheuer einrichten.

Kontakt Das Team des kostenlosen Fahrdienstes des Stadt seniorenrats ist jeden Montag zwischen 8.30 und 11 Uhr unter der Telefonnummer 16 00-308 zu erreichen.

## Typ der Woche

- Anzeige -

**ENSSELE**  
PELZ & MODE

**SIE WERDEN IHREN ALTEN NICHT WIEDERERKENNEN!**

UPDATE FÜR IHREN LIEBSTEN  
Pelzumarbeitungs-Aktionspreise bis zum 23.07.2016

Enssle Pelz & Mode | Talstraße 79 | 70188 Stuttgart  
Telefon 0711-26 07 18 | www.enssle-pelze.de  
Unsere Geschäftszeiten: Mo bis Fr 10.00–18.30 Uhr  
Sa 10.00–14.00 Uhr | Parkplätze direkt am Haus

## Inhalt

### FILDER

#### Strahlen über Dividende

5,5 Prozent Dividende und gute Bilanzen wurden den 128 Vertretern der Volksbank Filder am Donnerstag in Neuhausen präsentiert. SEITE II



### Esslingen

#### Im Spiel von Wind und Wellen

Segeln kann mehr sein als nur eine angenehme Freizeitbeschäftigung. Seit zehn Jahren macht die Stiftung FIDS den Sport Menschen mit Behinderung zugänglich. SEITE III



### Stadtradeln 2016

## Mit dem Rad in Richtung Klimaschutz

Leinfelden-Echterdingen Die bundesweite Klimakampagne „Stadtradeln“ geht in diesem Jahr bereits in ihre neunte Runde. Erstmals ist Leinfelden-Echterdingen mit von der Partie. Vom 1. bis zum 21. Juli sind alle Menschen vor Ort eingeladen, kräftig in die Pedale zu treten und die gefahrenen Kilometer zu notieren. Mit der Aktion geht es nicht nur um einen Beitrag zum Klimaschutz; zugleich soll ein Zeichen für den örtlichen Radverkehr gesetzt werden.

Als Schirmherr unterstützt Oberbürgermeister Roland Klenk die Kampagne. Sie passe ausgezeichnet zu den verkehrspolitischen Zielen der Stadt, wirbt der Rathauschef im neuen Flyer ums Aufsatteln. Teilnehmen können ebenso Gemeinderäte und Verwaltungsangestellte wie Schulklassen und Arbeitskollegen oder Freundesgruppen und Vereinsgemeinschaften. Jedes Team, das sich unter stadtradeln.de registriert hat, hält im Netz die gefahrenen Kilometer fest und wird – wenn's gut läuft – womöglich zum Stadtradel-Star 2016 mit öffentlicher Ehrung.

Die Kommune wiederum will von den Rückmeldungen aufmerksamer Radel-Fans im Hinblick auf die städtische Infrastruktur profitieren. In jedem Fall sind die Organisatoren vom Netzwerk Klimabündnis vom Nutzen der Aktion überzeugt: Fahrradfahren entlastet den Stadtverkehr, macht Spaß und hält fit. *uvo*

### Reisebericht

## Durch die Wüste

Echterdingen Frieder Riedel wartet am Mittwoch, 15. Juni, um 15 Uhr mit einem Reisebericht im Treff Zehntscheuer auf. Nach dem Besuch der Osterinsel ist er mit dem Geländewagen durch die Atacama-Wüste gefahren und hat auch noch andere Teile Chiles und Argentiniens bereist. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. *red*

### Kontakt

Redaktion Filder-Zeitung  
Telefon: 07 11/78 24 08-42  
E-Mail: redaktion@filder-zeitung.zgs.de